



Sozialdemokratische Fraktion im Bezirksausschuss 21 Pasing-Obermenzing



Antrag zur BA-Sitzung des Bezirksausschusses 21 (Pasing-Obermenzing)
für die Sitzung am 02.07. 2013

Festsetzung Skaterhalle im Flächennutzungsprogramm/Bebauungsplan Paul-Gerhardt-Allee

Antrag:

a) Das Referat für Bildung und Sport der Landeshauptstadt München wird gebeten, die Hallen der ehemaligen Eggenfabrik in der Hildachstraße 19 zur Nutzung als Skaterhalle vorzusehen. Hierbei sind in Zusammenarbeit mit dem BA 21 alle notwendigen Schritte zu unternehmen, dass diese Halle entsprechend den Vorschlägen des Architekturbüros Palais Mai, als Gewinner des ausgeschriebenen Wettbewerbs, im geänderten Flächennutzungsprogramm und dem nachfolgenden Bebauungsplan als Skaterhalle (gegebenenfalls eine entsprechend ähnliche oder auch ergänzende Nutzung) festgesetzt werden kann.

Entsprechende Schritte sind gleichfalls für das östlich angrenzende Grundstück einzuleiten, damit dieses Gebiet als Gebiet für Jugendspiel festgesetzt werden kann.

Der Ba 21 wünscht aber auch, dass Anfänger in der zukünftigen Skaterhalle genügend Möglichkeiten zum Trainieren finden.

b) Das Referat für Bildung und Sport der Landeshauptstadt München wird zusätzlich gebeten, dafür zu sorgen, dass auch alle notwendigen Schritte unternommen werden, dass die Jugendspielflächen im östlichsten Zipfels des Neubaugebietes entsprechend den Unterlagen für die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit festgesetzt werden können. Hier wären neben einer kleinen Skateranlage, lärmintensive Anlagen für Dirtbike, Streetball, Fußball, Tischtennis, usw. wünschenswert.



Begründung:

Ziel der Änderung des Flächennutzungsplans mit integrierter Landschaftsplanung für den Bereich IV/32 und dem Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2058 Paul-Gerhardt-Allee (östlich), Bärmannstraße (südlich), Bahnlinie München-Ingolstadt (westlich) Bahnlinie München-Augsburg (nördlich) Baumbachstraße (östlich) (Änderung des Bebauungsplans Nr. 1705) ist es, in dem zirka 35 Hektar großen Areal, die bisher gewerblich genutzten Flächen in Wohngebiete beziehungsweise Mischgebiet umzuwandeln.

Ein Teilziel ist auch der Erhalt der denkmalgeschützten Eggenfabrik. Hierbei handelt es sich um die Fabrikhalle mit einem langgestreckter Satteldachbau mit mehrfach geknicktem Dach und Schweifgiebelfassaden in geometrisierendem Dekor, mit einer Tragkonstruktion aus Eisenfachwerk und Betonkassetten aus den Jahren 1909/10, die seit 2008 unter Denkmalschutz steht.



Vom Gewinner des Wettbewerbs wurde vorgeschlagen die Eggenhalle als Skaterhalle zu nutzen. Der BA 21 unterstützt diesen Vorschlag, da er für Bauvorhaben dieser Größenordnung grundsätzlich Flächen für lärmintensive Spielmöglichkeiten (Jugendspiel) fordert und da er schon seit mehr als zehn Jahren versucht, eine Skateranlage auf seinem Gebiet zu errichten. Diese zukünftige Skaterhalle wäre für die Jugendlichen aus dem ganzen Stadtgebiet gut zu erreichen, da sie auch an der Hauptradelroute HBF-Laim-Pasing liegen würde. In den Plänen der Unterlagen für die frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) ist die Denkmalgeschützte Halle (Eggenfabrik) mit „D“ und die daran angrenzende Jugendspielfläche mit „J“ gekennzeichnet.